

2. Ökosoziale Hochschultage in Magdeburg an der Otto-von-Guericke-Universität

Die 2. Ökosozialen Hochschultage an der Otto-von-Guericke-Universität wurden unter dem Titel EINFACH|SELBER|MACHEN vom 27.Mai bis zum 3. Juni veranstaltet. Nach einer kalten Premiere im Dezember 2014 mit den ersten Hochschultagen „Stadt ohne Öl“ an der Uni Magdeburg sind die Veranstalter besonders froh darüber, den Termin jetzt in den Sommer verschoben zu haben. „Ökologie und Umwelt lassen sich einfach bei sommerlichen Temperaturen viel besser erleben“ sagt dazu Franziska Körner, Studentin der Umweltpsychologie an der Otto-von-Guericke Universität.



EINFACH | SELBER | MACHEN

2. Ökosoziale Hochschultage
27. Mai - 03. Juni 2015

Foto CC: imgkid.com

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Dezember finden in diesem Jahr die 2. Ökosozialen Hochschultage an einem neuen Termin statt. Damit reißen sie sich in die Europäische Nachhaltigkeitswoche ein, die Aktivitäten und Projekte für eine nachhaltige Entwicklung sichtbar machen will. Mit einer breiten Auswahl an Veranstaltungen haben wir ein **spannendes Programm** gestaltet. Seid mit dabei! Wir freuen uns sehr auf euch.

Besucht uns im Netz!

Hier stehen weitere Informationen zur Veranstaltung zur Verfügung:

www.hochschultage.ovgu.de

www.facebook.com/oekosozial.md

Mi, 27. Mai

17:00 - CSC?
Extraktivismus im
Hinblick auf die int.
Gerechtigkeit.
mit Thorsten Schulz

Do, 28. Mai

17:00 - CSC?
„Murks? Nein danke!“
mit Stefan Schridde

Fr, 29. Mai

13:00 - Bib (G30 -
STABIL - Repairwork-
shop
19:00 - Bib (G30-
Selbstversorgung mit
Ernst-Paul Dörfler

Mo, 01. Juni

17:00 - Bib (G30 -
Upcycling Workshop
19:00 - Bib (G30 -
The Story of the true
cost of coal - Eine
Grafikkampagne über
Klimawandel, Kohle-
abbau und Widerstand
20:30 - *Milchkur*anstalt
„No Impact Man“
Open Air Filmabend

Di, 02. Juni

11:00 - Mensavorplatz
Nachhaltiger Markt der
Möglichkeiten
13:00 - Bib (G30 -
Offene Lehrveranstal-
tung „Nachhaltigkeit
und Mobilität“
15:00 - Bib (G30-
Runder Tisch „Nach-
haltigkeit“

Mi, 03. Juni

17:00 Mensavorplatz
Das fahrende Klassen-
zimmer (Critical Mass)

Programmflyer zu den 2. Ökosozialen Hochschultagen an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Mit einer Aktionswoche wurde jungen und alten Gästen ein abwechslungsreiches Programm rund um die Thematik der nachhaltigen Entwicklung geboten. Die Organisatoren sahen ihre Veranstaltungen dabei als einen wichtigen lokalen Beitrag zur Europäischen Nachhaltigkeitswoche, die ebenso in diesem Zeitraum stattfand.

Wichtig war den Veranstaltern dabei, dass neben einigen spannenden Vorträgen die Gäste auch selbst aktiv werden konnten. Dazu standen Repair- und Upcyclingworkshops auf dem Programm, bei

denen alte Dinge wie Fahrräder und Stabmixer repariert werden können oder aus Gebrauchten neues entsteht. Ebenso gab es wieder den Markt der Möglichkeiten mit vielen lokalen Initiativen.



Der Markt der Möglichkeiten mit regionalen Nachhaltigkeitsinitiativen, wie foodsharing Magdeburg, Fairtrade Town Magdeburg, u.v.a.

Das „Fahrende Klassenzimmer“ folgte diesen Gedanken und besuchte als Critical Mass verschiedene Akteure zur (mehr oder weniger) umweltfreundlichen Stadtplanung. „Wir wollen damit auch zeigen, dass es echt einfach ist, selbst etwas für eine umweltfreundliche und soziale Gesellschaft zu machen,“ sagt dazu Tom Assmann, ebenso im Team der Ökosozialen Hochschultagen.



Das fahrende Klassenzimmer. Eine Critical Mass mit Stationen im Stadtplanungsamt (Foto), zum Stadtrat und zum ADFC Magdeburg.

Es konnten ebenso Vorträge zum Extraktivismus, einer auf höchstmögliche Ausbeutung von Rohstoffen und Agrarland für den Export ausgerichteten Entwicklungsstrategie, die speziell den Südamerikanischen Kontinent mit überwiegend negativen Folgen prägt, zur geplanter Obsoleszenz „Murks? Nein danke!“ mit Stefan Schridde und zum Thema Selbstversorgung mit Ernst-Paul Dörfler besucht werden.



Extraktivismus im Hinblick auf die int. Gerechtigkeit. Vortrag von Thorsten Schulz, Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V. (FDCL) im Campus-Service-Center



Vortrag Selbstversorgung mit Ernst-Paul Dörfler im Konferenzraum der Uni-Bibliothek

Entspannter ging es auf dem Open Air Filmabend zu mit dem amüsanten Selbstversuch einer New Yorker Familie, ein Jahr lang mit "zero impact" zu leben.



Open Air Filmabend in der Milchkuranstalt mit dem Film „No Impact Man“

Das wohl wichtigste Ergebnis der Hochschultage neben der weiteren Vernetzung thematisch engagierter Personen und Initiativen brachte der erste Runde Tisch Nachhaltigkeit, der an der Uni mit Rektor, Kanzler und ca. 20 weiteren Engagierten durchgeführt werden konnte. Als Ergebnis der Diskussion konnte das Nachhaltigkeitsbüro der Uni eingerichtet werden und zwei Studierende erarbeiten seitdem den 1. Nachhaltigkeitsbericht der Otto-von-Guericke Universität, der auf den Ökosozialen Hochschultagen 2016 vorgestellt werden kann. Auf Basis des Berichtes wird eine

Nachhaltigkeitsstrategie für die Universität entwickelt. Die Arbeit des studentischen Nachhaltigkeitsbüros wird von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet.

Die Organisierenden sind Studierende an der Otto-von-Guericke Universität. Dabei haben sich Aktive aus verschiedenen Fachgebieten zusammengefunden. Sie studieren Wirtschaftsingenieurwesen Logistik, Umweltpsychologie und Sozialwissenschaften. Alessandra Wischnewski meint dazu, „Ich finde es besonders interessant, dass wir dabei so viele Blickwinkel auf das Thema Nachhaltigkeit werfen können. Für eine gute Entwicklung braucht es das.“



Mehr Informationen zu den (jeweils) aktuellen Hochschultagen sind im Internet unter www.hochschultage.ovgu.de zu finden.